



Grundschule Leuterschach-Wald

Jahresbericht 2025/26

Das Schuljahr beginnt



Am 12.9.2025 startete das neue Schuljahr mit nur vier Klassen. In Leuterschach wurden **22 Erstklässler** eingeschult, die Klassenleitung übernahm **Herr Klaus Neudert**.

Im gleichen Schulhaus waren die **Zweitklässler von Frau Pamela Wulf** untergebracht.

Die 23 Zimmernachbarn verstanden sich auf Anhieb mit ihren neuen Mitschülern und machten vor allem in den Pausen gemeinsame Sache beim Fußballspielen und Toben.



In Wald eroberten die **23 Drittklässler** ihr Klassenzimmer im 1. OG mit **Frau Katrin Stelzner**, unserer neuen Kollegin.

Zusammen mit den **20 Großen - unseren Viertklässlern unter Frau Beate Glauder** - füllten sie das Schulhaus mit Leben, Lachen, und Lernbegeisterung.

Klassenfotos im Schuljahr 2025/26



Unser neu gewählter Elternbeirat



Foto: Waldvogel

Die erste Klasse im Schuljahr 2025/26

Die neuen Erstler sind da

Am 12.9.2026 war der lang ersehnte Tag da, und es hieß: „Hurra ich bin ein Schulkind, und nicht mehr klein.“ Die Erwartung stand allen deutlich im Gesicht, und das Strahlen dauerte noch tagelang an.

Zum ersten Mal die Schule morgens alleine zu betreten, sich im neuen Haus zurechtzufinden, den Garderobenplatz in Beschlag nehmen und im Klassenzimmer heimisch werden - so viele Aufgaben gleich am Anfang sind doch anstrengend und aufregend.



Nach der ersten Woche war schon Routine eingekehrt. „Kari aus dem Weltall“ mit seinem Freund Bu begleitete die Kinder durch die Buchstabenwelt, und wie schnell doch alle Kinder bis 10 rechnen konnten! Im Nu war das geschafft. Herr Neudert war immer an der Seite der Kinder und führte durch den Unterrichtstag. Langeweile konnte einfach gar nicht aufkommen.



Aufregung am
ersten Schultag.

Willkommen, Ihr neuen Schüler!

Die Zweitklässler begrüßten die
neuen Schulkameraden
musikalisch.





**Erste Unterrichtsstunden im
eigenen Klassenzimmer**

Wir sind angekommen!

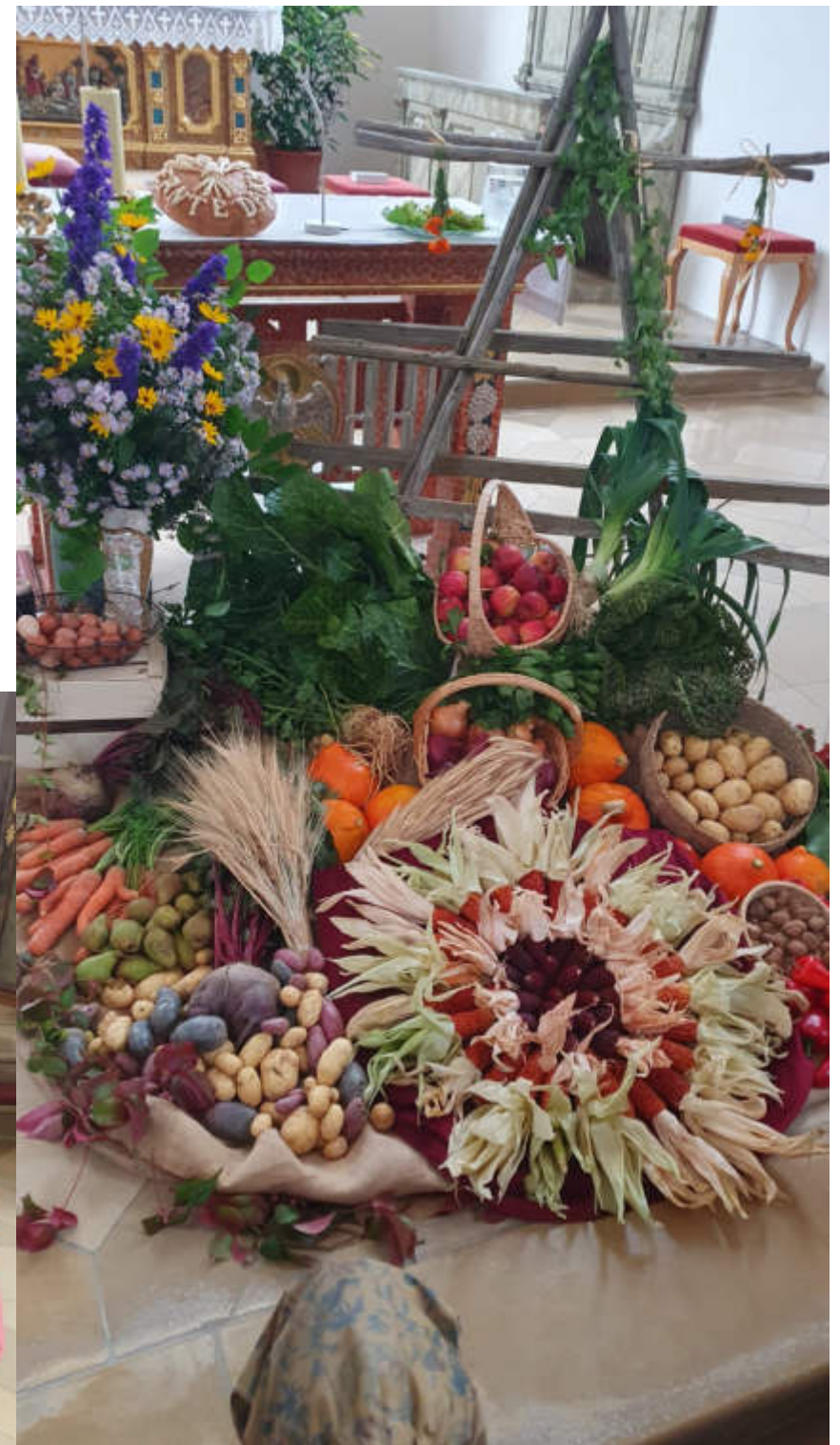
... und nicht von Puppe!



Der Herbst ist da...

... und damit auch Erntedank.

Die Kinder besuchten den Erntedankaltar in der Kirche St. Johannes Baptist in Leuterschach.



Herbstbasteltag in der zweiten Klasse

Im November bekommt man immer Lust aufs Basteln.

Unterstützt von geschickten Eltern entstanden Dekohängerle und Vogelfutterplätze. Die schönen Kunstwerke wurden am Weihnachtsmarkt in Leuterschach gegen Spende an den Elternbeirat abgegeben.



Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt



Der Schulgarten hatte mit seiner Kräuterernte reichlich Material geliefert. Die Kinder der zweiten Klasse verarbeiteten die Kräuter zu Teemischungen und zu Kräutersalz.



Beim Verkauf am Weihnachtsmarkt wurde ein Spendenerlös dafür erzielt, den wir für den Kauf von Pausenspielzeug einsetzen konnten.



Walderlebnistag der 3. Klasse am 9. Oktober 2025



Beim Walderlebnistag verbrachte die dritte Klasse einen spannenden Vormittag im Wald. Wir bauten mit Ästen verschiedene Wurzelarten nach, erfuhren die Zusammenhänge zwischen Tieren und Pflanzen im Wald und entdeckten spielerisch, wie die Fotosynthese funktioniert.

Beim Spiel „Tiere erraten“ konnten wir unter Beweis stellen, ob wir die Bewohner des Waldes gut kennen. Es war für uns alle ein sehr lehrreicher und spaßiger Schultag.

Fotos: Stelzner





Musikalischer Auftritt am Weihnachtsmarkt in Lutterschach

**Am Freitag, den 28. November 2025,
durften wir am Nachmittag am
Lutterschacher Weihnachtsmarkt mit
adventlichen Liedern auftreten.**

**Auch die Bläserkinder der vierten
Klasse gaben Weihnachtliches zum
Besten.**

Alle bekamen herzlichen Applaus.

**Wir danken den Vereinen dafür, dass
wir auftreten durften, und sogar an
einem Verkaufsstand unsere
Kräuterprodukte anbieten konnten.**

Verkaufsstand am Weihnachtsmarkt in Lutterschach



Foto: Schlotter

Aus unserem Angebot:
Kräutersalz
Pfefferminztee
Schlag-gut-und-träum-was-
schönes-Tee
Kindertee

Alle Mischungen stellten wir selbst her mit Kräutern aus dem Kräutergarten bei Barfußpfad an der Schule.

Die Spendeneinnahmen gingen an den Elternbeirat. Insgesamt kamen über 700€ zusammen. Diese Summe wurde komplett in neues Pausenspielzeug investiert.

Neues Pausenspielzeug - wohlverdient!

Einnahmen wollen wohlbedacht investiert sein!

So war es klar, dass über die Spendeneinnahmen aus dem Erlös vom Verkauf der Kräutererzeugnisse und Dekorationen am Lutterschacher Weihnachtsmarkt gut nachgedacht werden musste.

Eine Umfrage unter den Eltern ergab, dass Pausenspielzeug gewünscht wird. Langlebig und „mal was anderes“ sollte es sein. Als die Lieferung kam, leuchteten die Augen der Kinder.



Fotos: Wulf

Es weihnachtet... Adventszeit ist besinnliche Zeit



„Sei begrüßt, lieber Nikolaus“, sangen die Kinder der 1. und 2. Klasse, als am 5.12.25 der heilige Nikolaus mit seinem goldenen Buch zu Besuch kam.

Der heilige Mann wusste einiges zu berichten von braven und frechen Kindern, und weil er immer alles sieht, waren die Schülerinnen und Schüler baff erstaunt, welche Wahrheiten da ans Licht kamen.

Trotzdem wurde mit Lob nicht gespart. Nikolaus ließ für alle Kinder ein schönes Buch zum gemeinsamen Lesen da.



Besuch der Spöttlkrrippe

Seit diesem Jahr besucht unsere Schule die Schülerin Hannah Spöttl. Ihr Urgroßvater Theodor Spöttl aus Fechtsen baute ab 1894 über Jahrzehnte hinweg diese technisch raffiniert konzipierte Krippe, die Jesu Lebensgeschichte von Empfängnis über Geburt bis zum Besuch der heiligen drei Könige und weiteren Szenen aus dem Lukas-Evangelium nachzeichnet und im Marktoberdorfer Stadtmuseum ausgestellt ist.

Vorgeführt und wunderbar erklärt wurde dieses historische Kunstwerk von Familie Bartl.

Anschließend durften wir am Marktoberdorfer Weihnachtsmarkt Punsch genießen, spendiert vom Leuterschacher Sportverein. DANKE im Namen aller Kinder!



Glück fürs neue Jahr

Knifflige Rechenaufgaben

In Marktoberdorf kommen die besten Mathe-Köpfe aus den vierten Klassen der Grundschulen im Allgäu für einen Wettbewerb zusammen.

Von Rosemarie Klimm

Marktoberdorf/Ostallgäu Die Finalrunde der „Mathematikmeisterschaft Allgäu-Bodensee“ fand heuer an der Grundschule Thalhofen statt. Dazu trafen sich die 24 Qualifikanten aus dem Bereich zwischen Lindau und Buchloe, Oberstdorf und Memmingen in Marktoberdorf. Bei der „Mathematikmeisterschaft Allgäu-Bodensee“ handelt es sich um einen freiwilligen Wettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe, die Freude am Denken, Rechnen und Knobeln haben. Er wird gemeinsam mit den staatlichen Schulämtern der Landkreise Ostallgäu, Oberallgäu, Lindau und Unterallgäu sowie den kreisfreien Städten Kaufbeuren, Kempten und Memmingen organisiert.

Ziel des Wettbewerbs ist, zur Beschäftigung mit Mathematikrätselfragen anzuregen und besondere Begabungen im mathematischen Bereich zu fördern. Der Wettbewerb will motivieren, sich auch an kniffligen Problemstellungen und Rätseln zu wagen, für die es keinen vorgegebenen Lösungsweg gibt. In getrennter Wertung bearbeiten Mädchen und Jungen zeitgemäße Aufgaben, die vielseitige Anforderungen wie logisches und kreatives Denkvermögen, kombinatorisches Geschick und visuelle Wahrnehmungsfähigkeit abfragen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Finalrunde qualifizierten sich hierfür in zwei Vorentscheiden, erst an ihrer Schule und dann auf Schulamtsstufe. Im Ostallgäu fand der zweite Vorentscheid an der Grundschule Stötten statt (wir berichteten). Zur Final-

runde entsandten die vier Schulamtsbereiche die jeweils drei besten Buben und Mädchen des zweiten Vorentscheids.

Mit Feuereifer waren die Kinder bei der Sache. Fabian gefiel das Knobelspiel mit den Marmeln am

besten. Benjamin fand dagegen die Aufgabe mit den Tellern in der Spülmaschine am schwierigsten. Und Santa freute sich über die Katze, die sie in der Zeit bis alle ihre Aufgaben gelöst hatten, unter der Aufsicht von Erika Strobl bastelte.

Zuständig für die Durchführung der Finalrunde war das Matheteam Ostallgäu, bestehend aus Martha Steger von der Grundschule Stötten, Kathrin Wagner von der Grundschule Thalhofen und Markus Fries von der St. Martin-Grundschule Marktoberdorf.

Gemeinsam mit Schulamtsdirektorin Eva Schwemmer überreichten sie jedem Kind eine Teilnahmeurkunde und ein kleines Knobelspiel. Zusätzlich erhielten die jeweils besten drei Mädchen und Jungen noch Buchpreise. Es sind dies bei den Mädchen: 1. Sophia Epple, GS Leuterschach-Wald, 2. Felizia Heinzler, GS Oberreute, 3. Edda Poppina Zischka, St. Martingrundschule Marktoberdorf. Die besten Buben waren: 1. Arthur Meiler, GS Wolfertschwendten, 2. Henry König, GS St. Mang und Felizia Heinzler, GS Oberreute, 3. Benjamin Hatt, GS Babenhausen und Edda Poppina Zischka, St. Martingrundschule Marktoberdorf. Foto: Rosemarie Klimm



Die Sieger der Mathematikmeisterschaft Allgäu-Bodensee von links: 1. Sophia Epple, GS Leuterschach-Wald und Arthur Meiler, GS Wolfertschwendten, 2. Henry König, GS St. Mang und Felizia Heinzler, GS Oberreute, 3. Benjamin Hatt, GS Babenhausen und Edda Poppina Zischka, St. Martingrundschule Marktoberdorf. Foto: Rosemarie Klimm



Sophia Epple, 4. Klasse,
gewinnt als bestes
Mädchen die
Mathematik-
meisterschaft Allgäu
Bodensee

Herzlichen Glückwunsch
für diese großartige
Leistung, Sophia!

Fotos: Epple



Siegerehrung in der GS Thalhofen
durch Schulrätin Frau
Schwemmer

Ideas

Faschingszeit ist Narrenzeit

Eine kleine Faschingsgaudi darf in der Schule natürlich nicht fehlen. Zwei Tage lang durften die Kinder verkleidet in die Schule kommen. Ein Kostüm war schöner als das andere! Mit einigen Spielen und einer Polonaise durch das Schulhaus verabschiedeten wir uns in die Faschingsferien.



Foto: Stelzner



Fotos: Wulf/Sieber

Der Frühling zieht ein

... und die Drittklässler bauen schon mal *Nistkästen*, damit beim Vogelnachwuchs dann nichts schief gehen kann.

Am 23. Februar fand eine besondere Aktion der Bauschreinerei der Stadt Marktoberdorf statt. Die geschickten Schreiner bauten Nistkästen mit den Grundschulern. Dabei ging es mit Werkzeug und Sachkenntnis zur Sache. Insgesamt entstanden an allen Städtischen Grundschulen (und auch bei uns in Wald) über 100 Nistkästen, die es unserer heimischen Vogelwelt sicher leichter machen dürfte, für Nachwuchs zu sorgen. DANKE und ein dickes LOB an die fleißigen Fachkräfte. Dieser Tag dürfte allen im Gedächtnis bleiben.
„Da kann man die Kinder schon brauchen!“, war die einhellige Meinung der Schreiner.



Fotos: Stelzner

Die vierte Klasse reist durch Europa

Zum HSU-Thema „Europa“ fertigte die Klasse 4 in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit Referate zu verschiedenen Ländern Europas an. Nach umfangreichen Recherchen und Vorbereitungen in zahlreichen Sitzungen in der Schule und privaten Treffen präsentierten die Schüler ihre Referate. Sie zeigten sehr sorgfältig gestaltete Plakate, brachten viele Hintergrundinformationen und erstellten Quiz- und Arbeitsblätter für ihre Mitschüler.

Zudem gab es jedes Mal Einblicke in typische Bräuche, Musik, Traditionen usw. Vor allem aber wurden zudem immer kulinarische Köstlichkeiten des jeweiligen Landes offeriert: von Zaziki über Croissants, Palatschinken, Pizza, ... alles war dabei.

Eine super Zeit! Wir haben es genossen! Und vielen Dank an die Muttis und Omis, die beim Zubereiten geholfen haben.

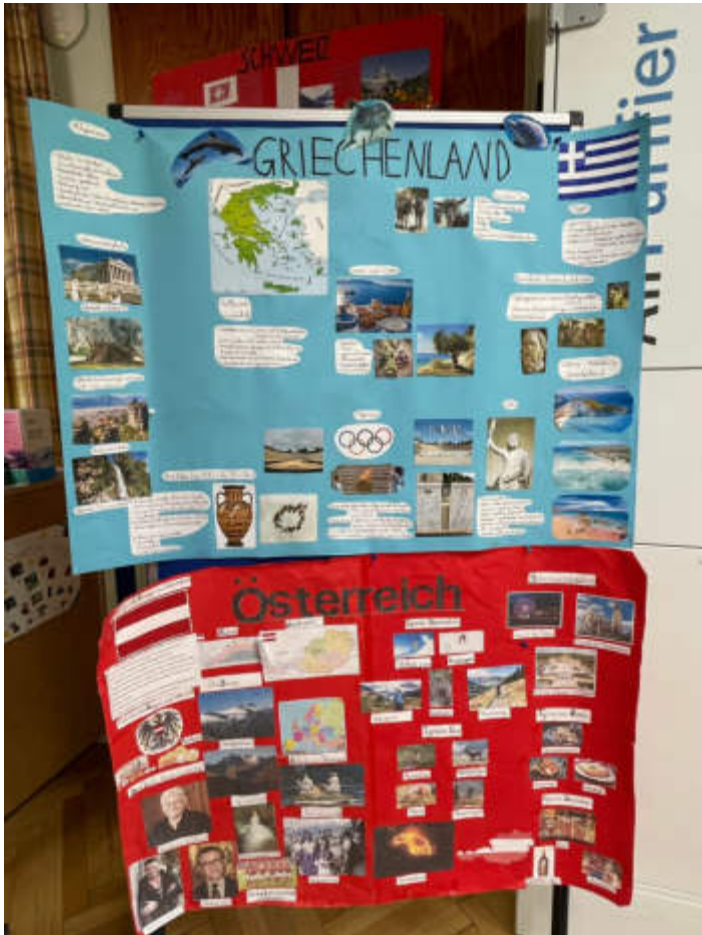


Foto: Glauder



Der Schulgarten wirft Ernte ab

Nicht Radieschen, sondern **Rieschen** zogen die emsigen Gärtner aus den Hochbeeten in Leuterschach. Die Sorte Saxa warf Knollen so groß wie Eier ab, und das zarte Fruchtfleisch war würzig, aber bei weitem nicht zu scharf.

Ein Genuss für fleißiges Gärtnern und Gießen. Die Erstklässler durften Radieschenbrot genießen. Danke an unseren Praktikanten Benedikt, der beim Zubereiten vollen Einsatz leistete.



*Der Kräutergarten lässt nichts zu
wünschen übrig*

Auch dieses Jahr dürfen wir auf eine
gute Kräuterernte hoffen.
Vielversprechend stehen die Küchen-
und Teekräuter am Barfußpfad und am
Walder Schulhaus.

Erinnerungen an das Schullandheim

Ein Höhepunkt in diesem Schuljahr war unser Schullandheimaufenthalt im Haus Zauberberg in Pfronten. Wir waren dort vom 11.5. – 13.5.2026. Das war genau die Zeit der sogenannten „Eisheiligen“.

Und das konnten wir spüren, denn es war immer relativ kalt und regnerisch und am 2. Tag hat es sogar geschneit. Glücklicherweise konnten wir alle Programmpunkte, die unsere Lehrerin geplant hatte, durchführen. Wir wanderten auf die Burgruinen Frey- und Eisenberg, fuhren nach Oy-Mittelberg ins Steinmuseum, besuchten die Glasbläserei Endres, fuhren ins ABC-Bad Nesselwang und besuchten die BRK-Wache in Pfronten-Kappel. Auch im Haus Zauberberg konnten wir viele Aktivitäten wahrnehmen, wie z.B. Kegeln, Spiele in der Turnhalle und einen Filmeabend genießen. Natürlich genossen wir vor allem auch unsere freie Zeiten, wie die Treffen in unseren Zimmern und den Gängen. Wir hatten Vollpension, d.h. wir wurden mit Frühstück, Mittag- und Abendessen versorgt. Das Essen war sehr abwechslungsreich und lecker. Nach diesen spannenden und aufregenden Tagen fuhren wir etwas müde, aber glücklich nach Hause und relaxten am darauffolgenden Feiertag. Großer Dank gilt natürlich auch Frau Epple, die uns die Tage begleitete.



Jugendverkehrsschule - Radfahrausbildung der vierten Klasse



Fotos: Glauder



Im Herbst startete die 4. Klasse die Radfahrausbildung zusammen mit der Jugendverkehrsschule Marktoberdorf. Nachdem wir alle die theoretische Fahrradprüfung bestanden hatten, stand die praktische Fahrradprüfung an. Doch leider schneite es an diesem Tag, und die Prüfung konnte nicht stattfinden. Erst im Mai konnten wir dann die praktische Prüfung nach einer kurzen Übungseinheit nachholen. Alle haben bestanden – zum Teil mit Auszeichnung. Juhu! Danke an die Ausbilder Frau Zeitler und v.a. an Herrn Riedler.

Verkehrssicherheitstag mit den Kreisverkehrswachten Ostallgäu und Aichach-Friedberg

Ein Aktionstag für mehr Sicherheit

Bei hochsommerlichen Temperaturen reisten die Kreisverkehrswachten Ostallgäu und Aichach-Friedberg sowie Polizeihauptkommissar Stiening von der Polizei Marktoberdorf nach Leuterschach und bescherten den vier Klassen der Grundschule Leuterschach-Wald einen informativen Vormittag. An etlichen Stationen durften die Kinder erfahren, wie sie sich selbst und andere im Straßenverkehr schützen können. Achtsames Verhalten gegenüber anderen und für die eigene Sicherheit sorgen waren die obersten Leitziele dieser Aktion.

Warum man beim Einsteigen in den Bus nicht drängeln darf und sich beim Busfahren anschnallen muss, erklärten die Sachverständigen der Kreisverkehrswachten anschaulich. Beim Bremsmanöver aus nur 22kmh purzelte Puppe Paula vom Mittelsitz der hintersten Reihe durch den halben Bus. Der Schrecken stand den Kindern gehörig im Gesicht. Der „tote Winkel“ zeigte einprägsam, welche Bereiche außerhalb des Busses völlig aus dem Spiegelblickfeld verschwinden. Erstaunlich war, wie weit dieser Winkel vom Bus entfernt ist. Rücksichtnahme beim Einsteigen in den Bus wurde durch Zeitmessung erfahrbar gemacht. Das geordnete Einsteigen lief einfach viel schneller ab als wildes Durcheinander. Ein Linienbus wiegt leer um die zwölf Tonnen. Das Bewusstsein für die Folgen eines Zusammenstoßes schuf das Überfahren eines Wasserkanisters.



Auch das Fahrrad und der Roller für die jüngeren Schülerinnen und Schüler wurden zum großen Thema. Ein Verständnis für die Notwendigkeit des Helmtragens entwickelte sich bei der Geschichte um den „Eierkopf Max“. Der Helm muss richtig sitzen und eingestellt werden, sonst schützt er nicht genug. Polizeihauptkommissar Stiening nahm mit den Kindern die mitgebrachten Fahrräder unter die Lupe. Hier wurde genau geschaut, ob alle Bauteile vorhanden und funktionstüchtig sind. Ergab der Check-up Mängel, wurde zur Gedankenstütze eine Mängelliste für Reparaturen mitgegeben.



Im Reiz-Reaktions-Test sowie im Parcours konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit am Roller und am Fahrrad unter Beweis stellen. Und einige Filme zeigten an Fallbeispielen, wie alle durch eigenes achtsames und verantwortungsvolles Verhalten besser durch den Straßenverkehr kommen. Einen Tipp gab es am Ende des Tages für alle Eltern. „Üben Sie das einhändige Fahren, damit das Kind beim Abbiegen nicht die Balance verliert. Ein Radfahrer muss sicher umschauen können, Handzeichen geben und zugleich lenken können. Dafür müssen sich Eltern einfach Zeit nehmen“, ermahnte Manfred Mack von der Kreisverkehrswacht Ostallgäu.



„Sicherheit durch Sichtbarkeit“ erfuhren die Kinder im dunklen Kellergeschoss der Schule. Kleidung in hellen Farben und reflektierende Streifen erhöhen bei schlechten Lichtverhältnissen die Sichtbarkeit. „Mindestens bis Mai sollten die Schulanfänger ihre gelben Warndreiecke oder Westen tragen. Wenn diese Dinge Im Schulanfänger liegen, bringen sie nichts“, erinnerten die Experten. Der gelungene Tag bereitete den 88 Kindern ein nachhaltiges Erlebnis und wird seine Wirkung sicher nicht verfehlen. Die Schulfamilie der Grundschule Leuterschach-Wald dankt den Verkehrswachten und der Polizei Marktoberdorf für diesen rundum gelungenen Tag



ZiSCH – Zeitung in Schulen

Vom 27.04. bis 08.05. nahm die dritte Klasse am Medienprojekt „ZiSCH – Zeitung in Schulen“ teil.

In diesen zwei Wochen gab es jeden Tag eine Allgäuer Zeitung für jedes Kind. Wir erkundeten den Aufbau der Zeitung und lasen viele interessante Artikel. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Redakteurs Andreas Filke. Er erzählte uns vieles über den Alltag bei der Allgäuer Zeitung und beantwortete geduldig all unsere Fragen.



Fotos: Stelzner

Wandertag am 17.10.2025



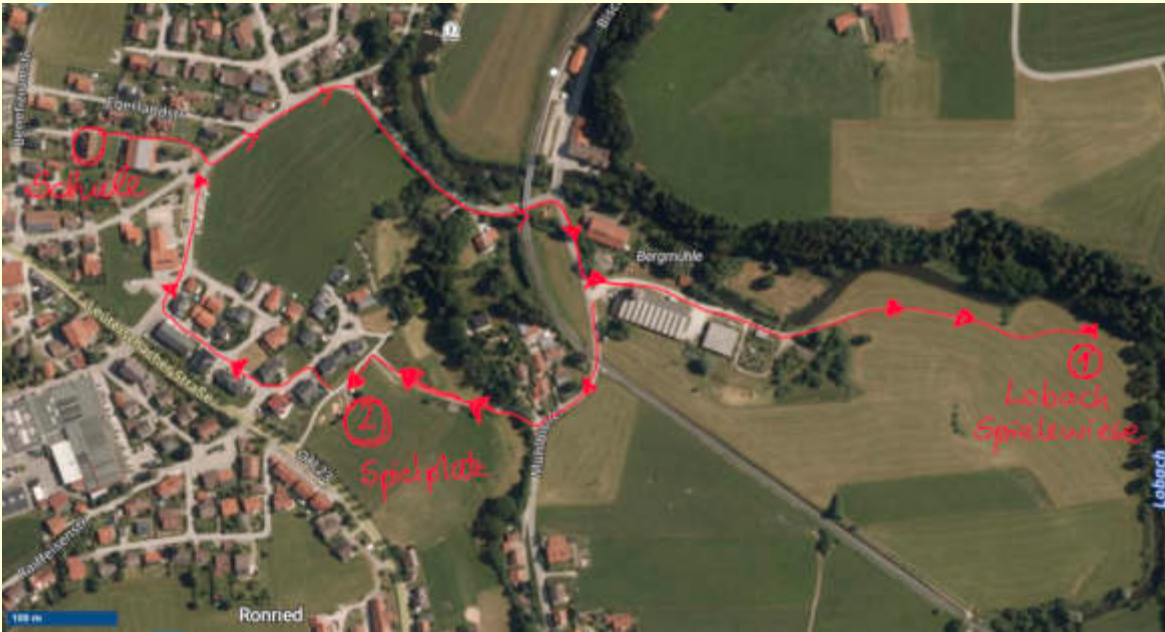
Wandertage sind besondere Tage. Nicht nur findet kein Unterricht statt, sondern man fällt in Gleichgang mit den Klassenkameraden. Man ratscht, pfeift, zupft hier und da, und merkt dabei kaum, dass die Füße ihre Arbeit tun. Außerdem schmeckt die Brotzeit nochmal so gut.

Im Herbst kann es da manchmal schon kühl und feuchter sein.

Unsere Dritt- und Viertklässler ließen sich davon nicht aufhalten.

Sie gingen gemeinsam den Wertachweg.

Wandertag am 2.7.2026

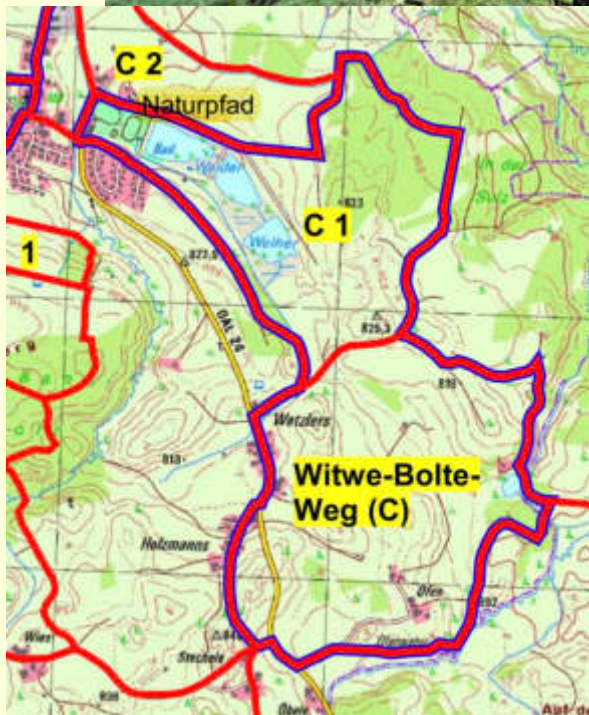


Bei herrlichem Sommerwetter genossen wir einen wunderbaren Tag in freier Natur.

Die erste und zweite Klasse wanderte mit Frau Sieber und Frau Wulf zur Lobachschleife an der Viehweide hinter der Fa. Krieg. Bei geringer Wassertiefe konnten die Kinder in der Lobach ihre Waden kühlen und Wasserlebewesen mit der Becherlupe beobachten. Nach einem kurzen Abstecher zum Spielplatz am Burgstall war der kurzweilige Vormittag auch schon vorbei.



Fotos: Sieber



Fotos: Glauder

Die dritte und vierte Klasse wanderte mit Frau Stelzner, Frau Kugelman und Frau Glauder den bekannten Witwe-Bolte-Weg.

Die Bundesjugendspiele - wir zeigen unser sportliches Können

Am 7. Juli 2026 fanden bei bestem Wetter die Bundesjugendspiele statt - mit neuen Wettbewerbsbedingungen.

In Bestform beim Weitsprung...



Sprint über 2 mal 30 Meter für die Klassen 1 und 2.

Die Dritt- und Viertklässler spurteten einmal 40 Meter. Da musste alles gegeben werden!





Foto: Wulf

Optimale Flugkurven beim Stoßwurf sorgten für Bestweiten.

Beim Ausdauerlauf hieß es durchhalten.
Wer schafft die 10 Minuten bzw. 15 Minuten Dauerlauf?

Im neuen Verfahren ging es nicht mehr um Bestzeiten, sondern ums Durchhalten, sich Durchbeißen, gute Nerven bewahren.
So machte allen der Ausdauerlauf Spaß, auch weil der gesteckte Parcours eine kleine Steigung beinhaltete.

Fürs Durchhalten gab es die vollen drei Punkte, wer vorher aufgeben musste erreichte trotzdem einen oder zwei Punkte.

Unter fünf bzw. neun Minuten wäre man leer ausgegangen, aber alle hielten länger durch.



Foto: Lochbrunner



Foto: Wulf

Ein großes Lob ging an alle Kinder. Am Ende spendierte Bürgermeister Thomas Vogler ein Eis und vor der Hitze durften alle nach Hause.

Das machen wir wieder!

Konzert der Blockflötenklasse



Fleißig, und aufgeregt, waren unsere Erstklasskinder beim Konzert ihrer Blockflötengruppe am 8.7.2026.

Frau Schipke hatte den Kindern nicht nur Töne beigebracht, sondern auch Zusammenspielen, aufeinander hören, Pausen einhalten, mit Begleitung spielen, und auch mal solistisch auftreten.

Ein großes Kompliment für unsere Jüngsten, die sich wirklich gut präsentierten.

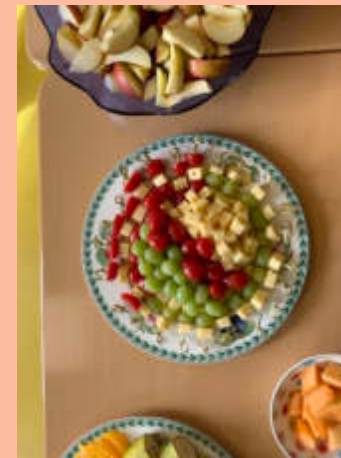
Gesundes Frühstück - dreimal im Jahr

Die Eltern haben uns in diesem Schuljahr drei Mal ein tolles gesundes Frühstück zubereitet.

**Vor Weihnachten,
vor Ostern und
vor Pfingsten**

gab es jedes mal ein phantastisches Themenfrühstück.

Die Kinder konnten erfahren, wie lecker gesundes Essen schmeckt. Alles wurde so liebevoll angerichtet, dass die Kinder gerne beherzt zugriffen und das Buffet schnell leerten.



Sommerfest am 19.6.2026

Am 19.Juni traf sich die Schulfamilie am Leuterschacher Pausenhof für das Sommerfest im Zeichen von Kunst und Musik. Bei Spiele- und Mitmachstationen konnten die Kinder und ihre Familien einen hochsommerlichen Nachmittag erleben. Danke des großartigen Engagements unseres Elternbeirats entstand ein reichhaltiges Buffet durch die Beiträge der Eltern. Am Grillstand gab es Würstchen und Getränke, und niemand musste hungrig bleiben.



Die Kinder zeigten ihr Können bei Liedern und einem fetzigen Rap.



Die Bläserklassenkinder hatten zwei Lieder einstudiert.



Unsere Schülerbücherei-Ausleihe wird digital

Eine großartige Neuerung brachte uns in diesem Jahr die digitale Ausleihe in unserer Schülerbücherei. Es kann nicht gezählt werden, in wie vielen Arbeitsstunden das Team mit Frau Margit Hofmann, Frau Michaela Schrade und Barbara Berkmüller sämtliche vorhandenen Bücher in die Softwaremaske integrierten. Unsere Büchereien enthalten zusammen nahezu 2000 Bücher, deren Titel, Autor und ISBN erfasst werden mussten.

Es folgten das Drucken der Scancodes, Aufbringen auf jedes Buch, Erstellen von Leseausweisen, Einräumen der Regale, Kennzeichnen der Rubriken, Einweisung aller Helfenden in die Software, und dann konnte es losgehen.

Seitdem hat unser System kein Leck mehr, es wird exakt erfasst, wer was ausgeliehen hat, Leihfristen werden besser eingehalten und wirklich alle Bücher werden zurückgegeben. Und warum das Ausleihen, Lesen und Zurückbringen nun viel mehr Spaß macht? Auf der nächsten Seite gibt es die Antwort!



Lesen bildet - Leseaktionen zeigen tolle Ergebnisse!!!

Es gehört zu den Kulturkompetenzen schlechthin, und ohne es wäre Bildung nicht möglich: das Lesen.

Wir beginnen mit Buchstaben, hören, wie ein Buchstabenzeichen klingen soll, verbinden zu Silben, Wörtern, und verstehen schon bald Sätze und Geschichten. Do fängt es mit dem Lesen an. So weit, so gut!

Bücher zu lesen erfordert von uns, dass wir uns beim Lesen gleichzeitig vieles merken. Wie sonst sollte man eine Geschichte und ihre Handlung verstehen können?

Schultexte sind zwar oft aufschlussreich, aber bereichernd sind sie ... seltener. BÜCHER liefern andere QUALITÄT! Sie entfesseln unsere Fantasie, und Vielleser wissen, wie sehr gute Bücher gefangen nehmen, entführen, andere Welten aufschließen.

Unsere diesjährige Büchereiaktion in beiden Häusern hat die Kinder sehr motiviert, das Lesen für sich zu entdecken. Es kann daraus ein Hobby werden, das lebensbegleitend wird.

In der ersten und zweiten Klasse durften die Kinder Leseraupen erarbeiten. Für jedes selbst gelesene Buch wurde eine Perle auf einen Raupenkörper gefädelt werden.

Und am Ende des Schuljahres waren die Raupen lang geworden, und verwandelten sich schließlich in einen Schmetterling.



Kunst kommt von Können!

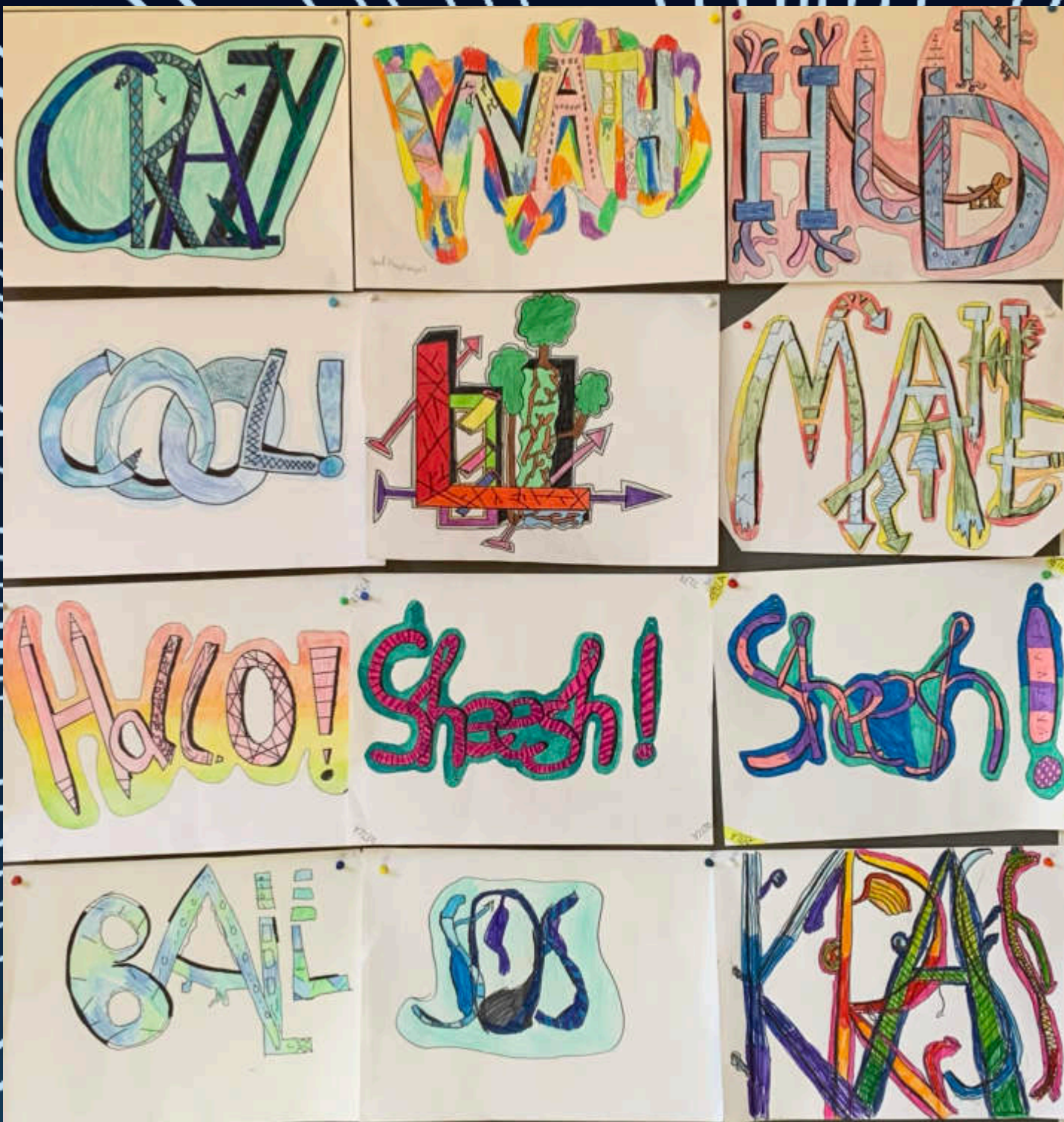


Vierte Klasse

Selbstporträts nach Picasso



Fotos: Wulf



Ein Graffiti entsteht
Kunst in der vierten
Klasse



Wo bin ich?

Fantastische Herbstbäume
nach Vasily Kandinsky
Kunstthema der dritten Klasse



Fotos: Wulf



Finden Sie diese Bilder im linken Bild?



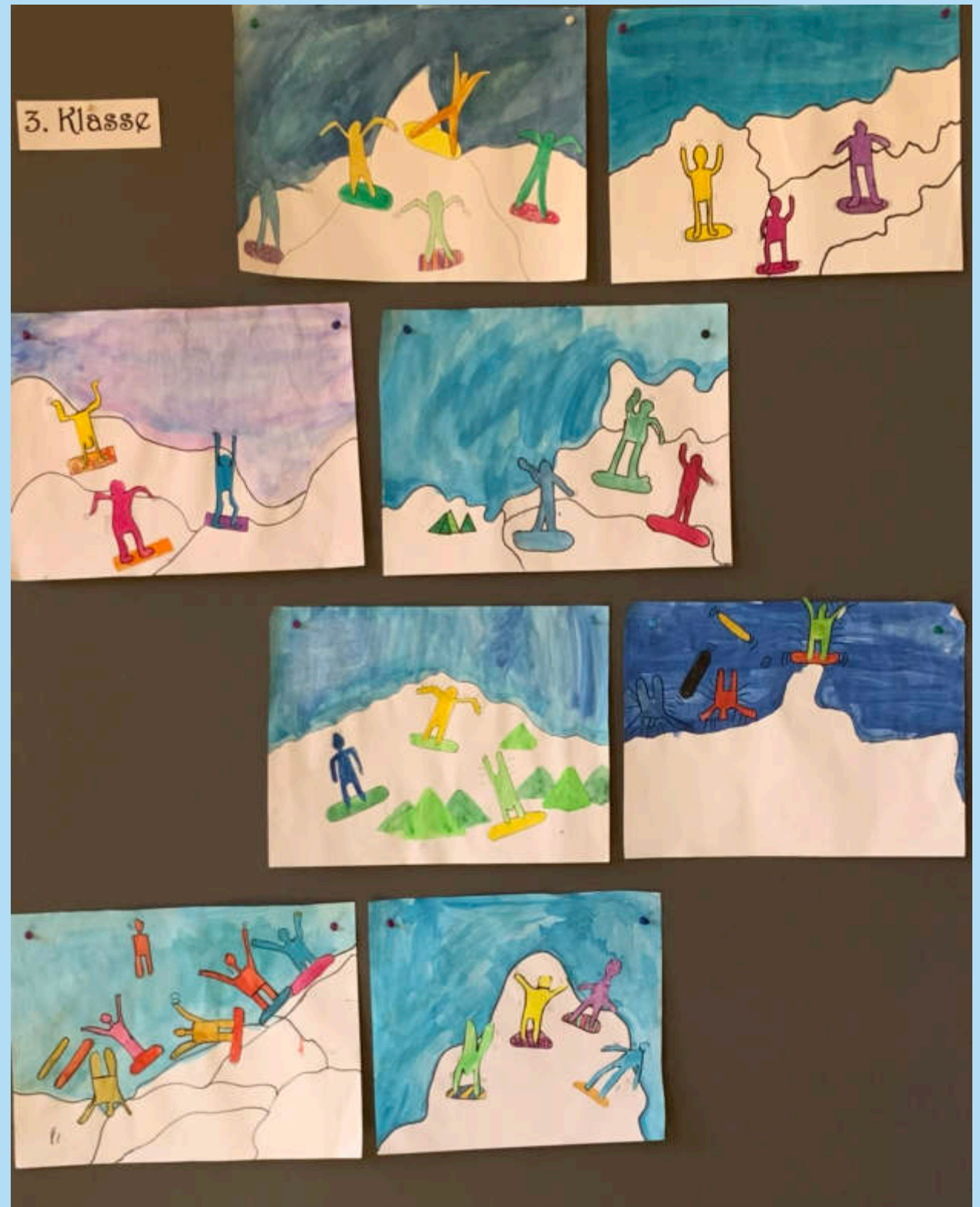


Findest du mich?

Wintersport am Skihang

Keith Haring goes snowboarding

Kunstwerke der dritten Klasse



Fotos: Wulf



Die dritte Klasse
zeigt viel Liebe zum
Detail

Eine aufwendige und
detaillierte Arbeit
waren diese Collagen
aus Frühblühern auf
passendem
Hintergrund.

3. Klasse

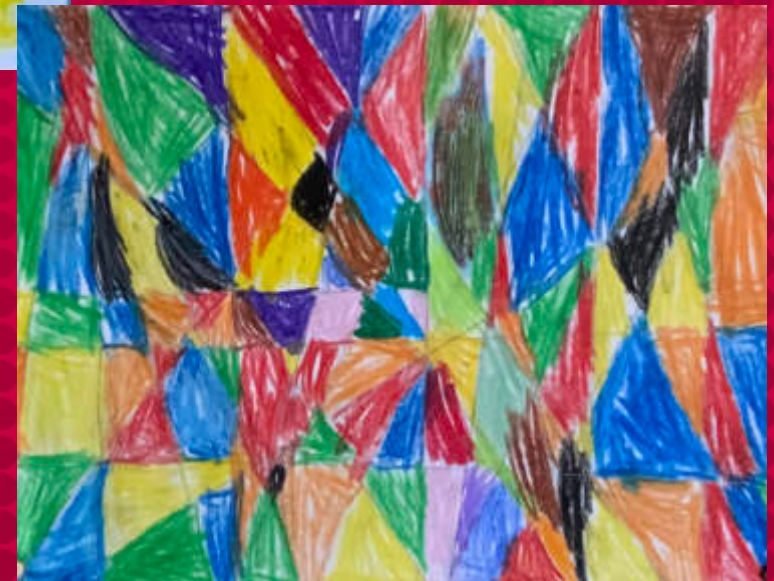
Frühe Geometrie Kunst

Zweite Klasse



Fotos: Wulf

Wo findet sich das
Kunstwerk im
Sammelbild?



Umsetzung des Themas „Wie sieht ein Spion aus?“

zur Lektüre „Der Spion unterm Dach“

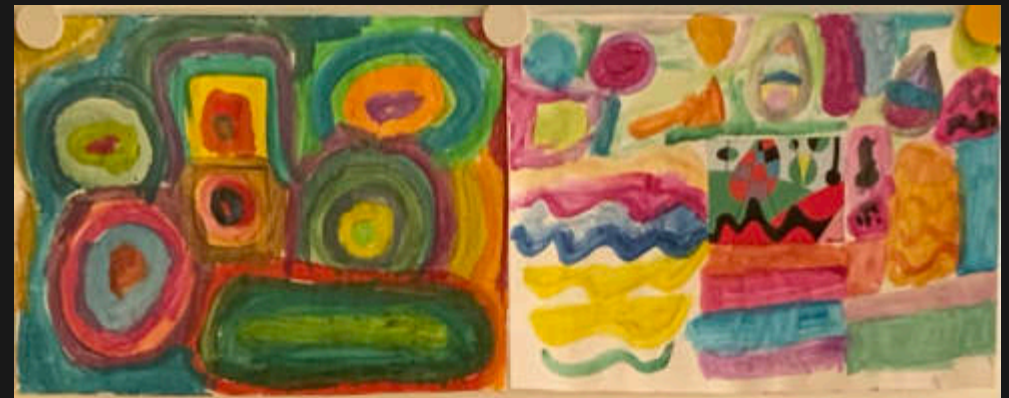
Zweite Klasse



Symmetrie
2. Klasse



Zweite Klasse



2. Klasse



Buchstaben-Kunst
2. Klasse





Zweimal
Sonnenschein
in der ersten
Klasse



Laterne, Laterne

Wir denken an den
heiligen Martin am
11.11.2025

*Kunstwerke der ersten
Klasse*

Fotos: Wulf



Geo - die bunte Formenstadt



Geometrie mit Flächenformen, umgesetzt von der ersten Klasse im Fach Kunsterziehung



... und da war da noch die
Aktion Schul- T- Shirts batiken
am Sommerfest.

Keins gleicht dem anderen, und so verschieden sind
auch unsere Kinder.

Lassen wir sie, wie sie sind!

D A N K E

Ein großer Dank geht auch am Ende dieses Schuljahres 2025/26 an

... unsere Lehrer, die getreu dem Motto „Ich fang neu an jeden Tag, und was gestern war, war gestern“ den Morgen willkommen heißen, die Kinder fördern und fordern, erkennen und begleiten,

... unserer geduldigen Förderkraft Alexandra Eppe, zuverlässig, geduldig, kompetent, eben eine, die einfach mitdenkt

... alle Eltern, die ihre Kinder täglich aufs Neue bei Hausaufgaben unterstützen, so dass die Übung nicht zu kurz und das Kind weiter kommt, beim Schwimmen begleiten, Lotsen sind am frühen Morgen, beim Eislaufen die Schlittschuhe anschnallen helfen und selbst aufs Eis gehen, gesundes Frühstück und gesunde Pause zubereiten

... alle Klassenelternsprecher, die ihre Klassengruppen dazu bringen, Buffets zu zaubern, wo selbst Osterhas und Nikolaus, Erdbeerfeldbesitzer und Biolandwirte neidisch werden

... die Elternbeiräte, die in produktiven abendlichen Sitzungen immer gute Stimmung aufkommen lassen, beraten und steuern, mit Ideen das Schulleben bereichern und immer mit Tatkraft, Geduld, Kreativität und höchstem Engagement zusammenarbeiten, wo sonst einfach nichts mehr ginge

... unsere Busfahrerinnen Jana und Anja, die unsere Schulbusse mit wachem Verstand und scharfen Augen auf Nebenstrecken steuern und den Verkehr im Blick habend Gefahrenstellen meistern, die Kinderschar zuverlässigst dahin bringen, wo sie hingehören, und keinen stehen lassen, der zu spät kam (vom Klo)

... unsere Reinigungskräfte Sigrid Mayer, Antonie Fischer und Hausmeisterin Martina Guggemos sowie Haustechniker Christian Gast, die in den Schulhäusern jeden Nagel in der Wand kennen, „Haustierchen“ in Schach halten, Toiletten begutachten und säubern, und schauen, dass „der Laden läuft“, sowie auch so manchen Schulleiterinnenwunsch an die richtige Stelle weiterleiten

... den Betreuerinnen in der Mittagsbetreuung, Hekmat Alhassan und Hildegard Peltri, die mit den teilnehmenden Kindern viele Stunden verbringen ohne dass Langeweile aufkommt

... unserer lieben Waltraud, was wären wir ohne sie? - die am Telefon kann, was keiner kann, den Computer mit Geduld und Spucke am laufen hält, Korrespondenz schultert und Erinnerungen ausspricht, wenn der Kopf nicht angewachsen war, und mir stets einen Kaffee und eine Butterbreze bereithält, als ob sie es wüsste, wann eine Schulleitung genau das braucht

... Hanni Purschke und Thomas Vogler, die als Grundschulverbandsvorsitzende (langes Wort!) den beiden Dörfern Gutes tun, indem sie die Schulen unterstützen wo es sein muss und geht - ein Dank von Herzen und mit Vertrauen auf die Zukunft!

... dem Gartenbauverein „Walder Wildwuchs“, die unseren Walder Schulgarten beratend und mit Tatkraft in Schwung bringen und weiter gestalten

und dem lieben Gott, der uns gesund und in Frieden leben lässt.

Oifach danke!